

# Quadrus besitzt ein Rennauto

**Der Platz für den Boliden, „Made in Amberg“, steht schon fest. In der neuen Halle wird er über dem Besucherweg schweben. 2011 europaweit in der „Formula Student“ eingesetzt, findet er seinen Ruheplatz in Schmidgaden.**

**Schmidgaden.** (ihl) Mit dieser Dauerleihgabe bedankt sich das „Running Snail Racing Team“ der OTH Amberg für die seit Jahren währende Unterstützung. Und die sieht folgendermaßen aus: Die Studenten schicken seit 2010 ihre Konstruktionspläne an Quadrus Metalltechnik und die Firma fertigt unentgeltlich die Teile – alles Einzelprodukte – für den Rennwagen. Der Wert in Euro und Cent lässt sich schwer beziffern, aber einige Tausend Euro kommen jährlich zusammen, schätzt Betriebsleiter Hans Maier.

## Namhafte Strecken

Da jedoch die Mittel des rund 100 Leute umfassenden studentischen Rennteams begrenzt sind, zeigen sie sich mit der „Verleihung“ ihrer Autos erkenntlich. Jedes Jahr bauen die Studenten der OTH einen neuen Rennwagen. Seit 2005 sind sie auf weltbekannten Rennstrecken mit namhaften Hochschulen am Start. Erste Plätze waren schon öfters drin.

Früher mit Verbrennungsmotor ausgestattet, setzen die jungen Tüft-

ler seit 2013 ausschließlich auf Elektromotoren, informiert Teamleiter Konrad Bittner, der als Maschinenbauer einmal in der Automobilindustrie arbeiten will. Zwei Wagen zu bauen, wie es die Universität Delft bewerkstellige, „können wir nicht leisten“, sagt Bittner.

Rund vier Semester kann ein Student im Team mitarbeiten, die Fluktuation ist groß. „Im Prinzip machen wir das komplett in der Freizeit.“ Konstruktionen oder einzelne Aufgaben werden als Projektarbeiten angerechnet. Das Gros im Team bilden die Maschinenbau-Studenten, wie Bittner und Florian Junglas, der technische Leiter.

Aber es gibt auch Wirtschaftler und Medientechniker, zum Beispiel Christiane Schieder. Sie wollte „in eine andere Materie schnuppern“, was nun ihr Interesse am Motorsport geweckt hat. Die Fahrer werden in einer teaminternen Ausscheidung bestimmt. 100 bis 120 Stundenkilometer fahren die Rennwagen aus der „OTH-Schmiede“, beschleunigen aber von 0 auf 100 in 3,9 Sekunden.



Das Platznehmen überließen Quadrus-Geschäftsführer Alois Gsödl und Betriebsleiter Hans Maier (von rechts) Teamleiter Konrad Bittner. Er sowie Florian Junglas und Christiane Schieder vom „Running Snail Racing Team“ der OTH Amberg bedanken sich für die Unterstützung. Bild: Held

## Formula Student

Die Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, der 1981 in den USA gegründet wurde und mittlerweile jährlich in sieben Ländern ausgetragen wird. 2006 wird Deutschland erstmals zum Austragungsort. Heuer starten die

Amberger auch in Hockenheim. Der Wettbewerb gliedert sich in zwei Arten von Disziplinen, die sogenannten statischen („Static“) Events und dynamischen („Dynamic“) Events. Diese sind wiederum so unterteilt, dass sich insgesamt sieben Einzel-

wettbewerbe ergeben, bei denen jeweils Punkte vergeben werden. Aus der Addition der Punkte ergibt sich schließlich der Gesamtsieger, der „Overall Winner“. Daneben gibt es auch einige Sonderpreise, wie zum Beispiel den besten Newcomer. (ihl)